



Hennigsdorf, 08.09.2014

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses
am 03.09.2014
von 17:00 bis 18:30 Uhr
im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Bürgermeister

Schulz, Andreas

Fraktion SPD

Günther, Thomas

Kiesow, Thomas

Lange, Dennis

Mertke, Michael

Fraktion Die Linke

Degner, Ursel

anwesend ab TOP 6

Fraktion CDU/FDP

Nikolai, Ralf

Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion B90/Die Grünen

Rostock, Britta

Fraktion Die Unabhängigen

Schönrock, Lutz-Peter

Schriftführer

Mogel, Margrit

entschuldigt waren:

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler

Woelki, Jürgen

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende, Herr Schulz, eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10, ab TOP 6 mit 11, Mitgliedern fest.

Der Vorsitzende gibt zur Tagesordnung bekannt, dass der aus der SVV vom 16.07.14 verwiesene Beschluss B0092/2014 „Anbindung Hennigsdorfs an die Landeshauptstadt“ weiter in der Beratungsfolge bis zur SVV behandelt wird. Die BV0092/2014 wurde in der Beratungsfolge ergänzt und liegt allen SV als Tischvorlage vor. Sie wird in der Tagesordnung des Hauptausschusses unter TOP 11 behandelt, dadurch verschieben sich die weiteren TOP.

TOP 2

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 09.07.2014, öffentlicher Teil

Es lagen keine Einwände vor.
Bestätigung erfolgte durch die Fraktion der SPD.

TOP 3

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

TOP 4

BV0026/2014

**Einreicher:
Fraktionen SPD und B90/Die Grünen**

Beschluss zur Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Hennigsdorf.

Mehrheit mit JA

Herr Brandenburg, Fraktion BürgerBündnis, teilte mit, dass es zur SVV einen Änderungsantrag bezüglich des § 6 Beiräte – min. Anzahl von Mitgliedern in den Beiräten (Hälfte der max. Anzahl) – geben wird.

TOP 5**BV0027/2014****Einreicher:
Fraktionen SPD und B90/Die Grünen**

Beschluss zur Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf.

Mehrheit mit JA

Nachfragen der SV zu den §§ 2 Tagesordnung, 7 Unterbrechung und Vertagung, 11 Abstimmungen, 16 „Mitteilungen der Verwaltung“ wurden durch die Einreicher bzw. dem Vorsitzenden beantwortet.

TOP 6**BV0028/2014****Einreicher:
Fraktionen SPD und B90/Die Grünen**

Beschluss zur Neufassung der Entschädigungssatzung der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt die Entschädigungssatzung der Stadt Hennigsdorf.

Mehrheit mit JA

Auf Nachfrage von SV Frau Tornow-Wendland, Fraktion CDU/FDP, zu den finanziellen Aufwendungen wird vom Einreicher bestätigt, dass es finanzielle Aufwendungen gibt und somit der Beschluss mit finanziellen Auswirkungen „Ja“ neu zur SVV ausgefertigt wird.

TOP 7**MV0019/2014****Einreicher: Bürgermeister**

Mitteilung zum Sachstand Musikschule

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Sachstand der Musikschule zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Erweiterung der Musikschule

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Erweiterung der Aufgaben der Musikschule durch die Schaffung von Bildungsmöglichkeiten für bildende Künste, wie Malerei und Grafik, möglich ist.

Einstimmig

In der Diskussion der Fraktionen stellte sich dar:

Der Beschluss der Fraktion DIE LINKE beinhaltet die Prüfung und Erstellung einer Bedarfsanalyse zur Erweiterung der Aufgaben der Musikschule hinsichtlich von Bildungsmöglichkeiten der bildenden Künste, wie Malerei und Grafik.

Der Änderungsantrag der Fraktionen SPD und B90/Grünen zielt auf eine präzisierte Erweiterung des Beschlusses zur möglichen Errichtung einer Musik- und Kunstschule.

Änderungsantrag zur Erweiterung der Musikschule

In Fortführung und Fortschreibung der bisherigen Angebote der Musikschule für die Hennigsdorfer Bevölkerung wird die Verwaltung im Zusammenhang mit einer möglichen Erweiterung der bestehenden Musikschule in eine „Musik- und Kunstschule“ beauftragt, in Frage kommende Angebotsergänzungen für darstellende und bildende Künste unter Einbeziehung nachfolgender inhaltlichen Parameter zu prüfen:

- Bedarfsanalyse, wenn möglich unterteilt nach Altersgruppen
- Kostenanalyse inklusive von Möglichkeiten der Drittmittelgewinnung
- Inhaltliche Rahmenbedingungen
- Rahmenbedingungen für Kooperationsmodelle
- Raumbedarfsplanung
- Analyse des Personalbedarfs einschließlich möglicher Synergien

Das Prüfungsergebnis soll Niederschlag finden in der Fortschreibung bestehender Konzepte. Erfahrungen ortsansässiger Künstlerinnen und Künstler sollen in die Analyse einbezogen werden. Im Vorfeld soll eine Bestandsaufnahme über die derzeitigen künstlerischen Projekte und Kurse in Hennigsdorf durchgeführt werden.

Mehrheit mit JA

TOP 9**BV0094/2014****Einreicher: Bürgermeister**

Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der Gestaltungssatzung "Heimstättensiedlung"

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. den Entwurf der Gestaltungssatzung „Heimstättensiedlung“.
2. Den betroffenen Bürgern und berührten Trägern öffentlicher Belange ist gemäß der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) § 81 Abs. 9 innerhalb einer Frist von einem Monat Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Mehrheit mit JA

Als Tischvorlage lag allen SV eine redaktionelle Änderung der Anl. 1, Seite 7, § 10 (6) Pflanzliste, zum Austausch vor.

TOP 10**MV0018/2014****Einreicher: Bürgermeister**

Prüfergebnis der Verwaltung zum Beschluss Nr. 0072/2014 vom 07.05.2014

Mitteilungsinhalt:

Die Verwaltung wurde mit dem im Betreff genannten Beschluss beauftragt, die aktuelle Verkehrsplanung Teil I vom 24.09.1997 (BV97/298) auf aktuelle Regelungen zu prüfen und die Ergebnisse der SVV vorzulegen.

Ergebnis:

Die Verkehrsentwicklungsplanung aus dem Jahr 1997 wurde bereits mit der Strategischen Verkehrsentwicklungsplanung 2010 (BV0091/2010) fortgeschrieben und beschlossen.

Bestandteile der Verkehrsentwicklungsplanung 1997 waren:

1. Ziele der Verkehrsentwicklungsplanung
2. Straßenhierarchien
3. Konzept Tempo 30
4. Radverkehrskonzept

zu 1: Die gesetzten Ziele aus dem Jahr 1997 sind umgesetzt, fortgeschrieben, konkretisiert und erweitert worden. Sie haben nach wie vor Gültigkeit (siehe BV0091/2010).

zu 2: Die Straßenhierarchien aus der Planung 1997 sind 2010 auf Basis der aktuellen Rechtlichen Anforderungen sowie unter Berücksichtigung der Verkehrsbelastung und Verkehrsentwicklung aktuell dargestellt und beschlossen worden (siehe Seite 9 der Strategischen Verkehrsentwicklungsplanung und Anlage 1 zu dieser Mitteilung). Die Festlegung der Straßenhierarchie erfolgt dabei auf der Grundlage der RIN 08 (RIN – Richtlinie für integrierte Netzgestaltung). Die für Hennigsdorf maßgeblichen Einstufungen sind der Anlage 1 zu dieser Mitteilung sowie Seite 9 der Strategischen Verkehrsentwicklungsplanung 2010 zu entnehmen.

Bei den in der RIN 08 verwendeten Begrifflichkeiten handelt es sich um verkehrsplannerische Kategorien, die das gegenwärtige bzw. künftig gewünschte Straßenverkehrsnetz beschreiben. Sie können NICHT mit den im Straßenausbaubeitragsrecht angewandten anerkannten Kategorien gleich gesetzt werden oder diese ersetzen.

- zu 3: Das 1997 beschlossene Tempo 30 Konzept wurde flächendeckend umgesetzt. In der Strategischen Verkehrsentwicklungsplanung 2010 wird jedoch auf die Notwendigkeit von Geschwindigkeitsreduzierungen in belasteten Straßenzügen und Straßenabschnitten verwiesen. Diese Maßnahmen werden auch in Verbindung mit den beschlossenen Maßnahmen zur Lärminderung sukzessive umgesetzt.
- zu 4: Das Radverkehrskonzept aus 1997 ist in dem Maße umgesetzt worden, wie dafür jährlich Haushaltsmittel zur Verfügung standen bzw. Bündelungen mit Investitionsmaßnahmen möglich waren. 2013 erfolgte stadtweit die Radwegebeschilderung entsprechend HBR (Hinweise zur wegweisenden Beschilderung im Land Brandenburg). Im Bereich des Radverkehrs gab es in den letzten Jahren die umfangreichsten durch die SVV 2010 beschlossenen Konkretisierungen sowie rechtliche Änderungen. Diese sind in der Anlage 2 zu dieser Mitteilung aufgezeigt. Der Umfang der Analyse und Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes rechtfertigt und erfordert die Aufnahme dieses Themas in die Arbeitsplanung 2015/2016.

Strategische Verkehrsentwicklungsplanung 2010

Der 2010 beschlossene strategische Verkehrsentwicklungsplan wurde als integrierte Planung erarbeitet und berücksichtigt alle rechtlichen und tatsächlichen seit 1997 veränderten Rahmen- und Randbedingungen in der Stadt Hennigsdorf.

Neben dem neuen integrativen Ansatz ist auch der Betrachtungsrahmen erweitert dargestellt worden und beinhaltet folgende Aspekte:

1. Fließender Verkehr
2. Ruhender Verkehr
3. Fahrradverkehr
4. Fußgängerverkehr
5. ÖPNV
6. Umweltbelastungen
7. Verkehrssicherheit

Einzelheiten sind dem beschlossenen Konzept zu entnehmen, das seit 2011 auch im Internet eingestellt ist.

Aufgrund des Beschlusses der SVV wurde darüber hinaus noch ein Querungskonzept für Fußgänger und Fahrradfahrer erstellt und beschlossen (BV0053/2012 vom 09.05.2013). Die Umsetzung kann nur sukzessive erfolgen.

Zur Kenntnis genommen

SV Frau Degner, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE, fragte an, in welchem Jahr die Verkehrszählung durchgeführt wurde und welche Straßen eingebunden waren.

Frau Pauluhn, FDL Stadtplanung, informierte, dass die Verkehrszählung 2010 durchgeführt wurde. Zur Anfrage einer Übersicht seitens Frau Degner werden die Aufzeichnungen der Verkehrszählung sowie des Verkehrsmodells als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 11**BV0092/2014****Einreicher: Bürgermeister**

Anbindung Hennigsdorfs an die Landeshauptstadt

Die SVV von Hennigsdorf beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass auch am Wochenende die Landeshauptstadt Potsdam mit der Regionalbahn erreichbar ist.

Einstimmig

Der Appell von Frau Degner ging an alle Kreistags- und Landtagsabgeordneten, sich bezüglich der Thematik Verkehrsentwicklung und Anbindung an die Landeshauptstadt stark zu machen.

TOP 12

Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Anlage: TOP 10 - Verkehrszählung und –modell 2010

Margrit Mogel
Protokollantin

Andreas Schulz
Vorsitzender des Hauptausschusses

Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 24.09.2014 durch Fraktion CDU/FDP